

Fußball: Wenn der „Lange“ auf den „Kleinen“ trifft

„Mertesacker & Friends“ und die „Oliver Pocher Allstars“ kicken für guten Zweck / Hart aber herzlich

Glutofen SV-Arminia-Stadion – es war wohl bis dato im wahrsten Sinne des Wortes das heißeste Fußballspiel des Jahres: Vor mehr als 10000 begeisterten Zuschauern kicken „Mertesacker & Friends“ gegen die „Oliver Pocher Allstars“ und bescheren mit diesem Benefizspiel der „Per Mertesacker Stiftung“ insgesamt 127000 Euro.

Trotz des 7:7-Entstandes sah man nach Spielende nur zufriedene Gesichter, hieß der tatsächliche Gewinner letztendlich die „Per Mertesacker Stiftung“.

Nach dem Motto „Kick And Help“ begeisterte das Promi-Kicken nicht nur die Freunde des runden Leders, sondern bot Unterhaltung für Jung und Alt. Immer wieder gaben die Promis an den Zäu-

nen Autogramme, drehten Ehrenrunden in offenen Cabrios und standen den Pressevertretern vor dem Spiel Rede und Antwort.

Bei „Gute Zeiten - Schlechte Zeiten“ kämpfen sie zusammen, am Samstag spielte Daniel Fehlow (Leon) für die „Pocher Allstars“ und Pete Dwojak (Henrik) für die „Mertesacker-Elf“. Elton befindet sich für seinen Marathon-Debüt weiter in der „Abspeck-Phase“, hinterließ in der ersten Halbzeit konditionell einen guten Eindruck. Der Comedy-Star konnte in der zweiten Halbzeit aber nicht mehr antreten, weil er zur Fernseh-Live-Sendung

Das Dream-Team: Per Mertesacker, Matthias Uelschen und Oliver Pocher (v.li.).



100-kg-Kraftpaket Elton bei der Ballannahme.



Pascal Hens putzt Guido Cantz nach seinem Eigentor die Schuhe.



Oliver Pocher wird von Elton ordentlich der Kopf gewaschen.

„Schlag den Raab“ musste. Bereits nach sechs Minuten ging das „Mertesacker-Team“ mit 1:0 in Führung – Guido Cantz überwand den eigenen Keeper und wurde dafür von Team-Kollege Pascal Hens sogar geherzt.

Die Freude der Fans um den langen Abwehrchef der deutschen Nationalmannschaft währte jedoch nicht lange, denn bereits nach 120 Minuten legten die Blauen um O. Pocher nach und erzielten den Gleichstand. Mit einem 4:2 für die „Mertesacker-

Freunde“ ging es in die zweite Hälfte des Spiels.

Danach ging es Schlag auf Schlag: In der 54. Minute war Pocher auf und davon und konnte nur per Foul im Straf-

raum gestoppt werden. Den fälligen Elfer verwandelte der Gefoulte der Gefoulte selbst. Bis zur 84. Minute stand es 7:5 für die Mertesacker-Jungs, ehe Handballer Florian Kehrmann der Anschlusstreffer gelang. Zehn Minuten vor Spielende waren die Fußballregeln außer Kraft

gesetzt. Alle Spieler des „Mertesacker-Teams“ standen auf der Torlinie. Im Zusammenspiel von Florian Kehrmann und Pascal Hens umspielten die beiden Handball-Weltmeister den Abwehrriegel und besorgten den 7:7-Entstand.

Danach war das Spiel aber noch nicht vorbei: „Im Namen der Ehre“ gab es noch ein Elfmeterschießen, das das „Pocher-Team“ mit 4:2 für sich entschied.



Duo Fantastico: Franky und Peter-Michael Zerneckel von ffn (v.li.).

Pop- und Rockmusik mit historischen Liedertexten

Runrig gastieren am 7. November im Capitol

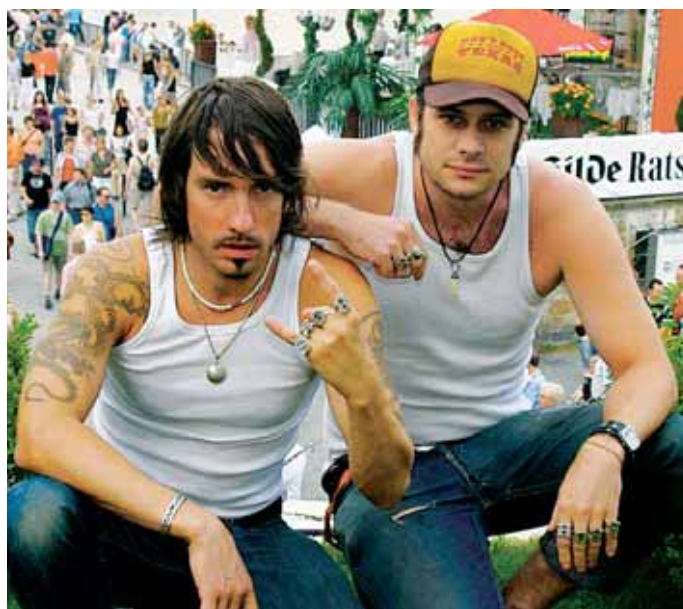
Gegründet 1973, von den Brüdern Rory und Calum MacDonald, hat sich das schottische Sextett in seiner fast 35-jährigen Bandgeschichte zu einer der führenden Folk/Rock-Formation entwickelt.

Geradezu grandios gelingt es dem Runrig-Songwritern Calum & Rory MacDonald gälisch-keltische Tradition mit moderner Pop- und Rockmusik zu vermischen. Der charismatische Lead-

sänger Donnie Munro zieht die Gruppe ins internationale Rampenlicht, bis er 1997 überraschend die Band verlässt, um in der Politik Fuß zu fassen.

Insbesondere in Deutschland kann die Band auf eine treue Fangemeinde zurückgreifen, die so genannten „Riggies“. Aktuelles Album: „Everything You See“

► Beginn: 20 Uhr; Karten: NDZ 0511/78910.



BossHoss

Die „Glorreichen 7“ reiten jetzt wieder

BossHoss am 1. September auf der Parkbühne

Sie sind eine verschworene Gemeinschaft, die durch Dick und Dünn geht. Ihre Markenzeichen: Stetson, weiße Feinrippunterhemden, Jeans und fette Siegelringe. Die Idee, populäre Songs im Country-Stil zu covern, schlug ein wie eine Bombe. So bediente man sich am Liedergut von Interpreten und Bands wie den Beastie Boys, OutKast oder auch Britney Spears und verpasste den Ohrwürmern mit einer

gekonnten Überarbeitung einen Rock'n' Roll/Country-Touch. Während ihr Debütalbum „Internashville Urban Hyme“ von 0 auf 11 schoss, konnte man mit dem Nachfolger „Rodeo Radio“ sogar unter die Top 10 der deutschen Albumcharts galoppieren. „Yeehaw, Yeehaw“ – BossHoss sind endlich wieder da.

► Beginn: 18 Uhr; Karten: NDZ 05041/78910.

KONZERTVERSCHIEBUNG

Aufgrund eines TV-Termins wird das für den 6. Juli im Capitol geplante Konzert der Band Mia, auf den 31. August verlegt. Bereits gekaufte Eintritts-

karten behalten auch für den neuen Termin ihre Gültigkeit.

► Beginn: 19 Uhr; Karten: NDZ 05041/78910.

Seit 2006 gewinnen sie jeden Zweikampf

Sportfreunde Stiller in der AWD-Hall

Ohne Zweifel, die Fußball-WM-Hymne „54, 74, 90“ machte die Sportfreunde Stiller zum musikalischen Gewinner der WM 2006.

Während sich die Nationalmannschaft mit einem tollen dritten Platz begnügen musste, schafften Peter Brugger, Florian Weber und Rüdiger Linhof den Sprung auf Platz eins der deutschen Singlecharts, das Album „You Have To Win Zweikampf“ platzierte sich auf Platz zwei der Albumcharts.

Dass die Band sich seit dem Album „Burli“ (2003) bereits im Popularitätsaufwind befand, machte die Sache noch einfacher. Die Mitglieder der Sportfreunde sind ausgemachte Fußballfans der Münchener Vereine FC Bayern München und TSV 1860 München, was sich auch in ihrer Musik niederschlägt.

Am 7. Juni diesen Jahres



spielten sie unter anderem vor 75000 Menschen mit Herbert Grönemeyer, Bono, Fanta 4 und den Toten Hosen in Rosstock auf dem Festival „Deine Stimme gegen Armut“.

► Beginn: 23. September, 20 Uhr; Karten: NDZ 05041/78910.

